

Ergänzende Stellungnahme zu der Beschlussvorlage  
**Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz**  
**Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-**  
**Standortes**

Session-Nr.: 0811/2009

In der Sitzung am 29.06.2010 hat der Verkehrsausschuss und in der Sitzung am 08.07.2010 der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung gebeten, erneut Verhandlungen mit dem Flughafen Köln/Bonn bezüglich der Fernbuslinienbahnhofverlagerung zu führen. Daraufhin wurde am 25.10.2010 eine große Veranstaltung unter Beteiligung der Vertreter aus den Bezirksvertretungen, dem Verkehrsausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss mit der Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn durchgeführt. Im Rahmen dieser Verhandlung wurden drei mögliche Standorte diskutiert:

1. Nutzung des ehemaligen Busbahnhofes nordwestlich von Terminal 2
2. Die Fläche südlich von Parkhaus 2 und westlich vom ICE-Bahnhof
3. Nutzung des Regenrückhaltebeckens 2 westlich von Vorfeld A

Die in Frage kommenden Flächen sind im beigefügtem Lageplan dargestellt. Die Ergebnisse der Diskussion zu den verschiedenen Standorten sehen wie folgt aus:

### Standort 1:

Die Fläche ist Erweiterungsfläche von Terminal 2. Der Flughafen beabsichtigt aufgrund geänderter Zollabfertigungsabläufe kurzfristig den Terminal 2 in Richtung Norden zu erweitern. Aus diesen Gründen entfällt die Nutzung dieser Fläche. Aus Sicht des Flughafens kommt auch eine Integration des Fernbuslinienbahnhofes in die Erweiterung des Terminals 2 nicht in Frage, da dann die nutzbaren Flächen und die Anordnung dieser den Bedürfnissen des Flughafens nicht mehr gerecht werden kann.

### Standort 2:

Diese Fläche ist mittelfristig als Ansiedlungsfläche für ein Hotel vorgesehen. Aufgrund vertraglicher Abmachungen wird dies erst mittelfristig möglich sein. Die Ansiedlung des Fernbuslinienbahnhofes würde eine Ansiedlung eines Hotels sehr stark erschweren ggf. sogar verhindern. Daher kann auch diese Fläche nicht genutzt werden.

### Standort 3:

Im Gespräch am 25.10.2010 wurde festgestellt, dass diese Fläche aus sicherheitstechnischen Gründen auszuschließen ist.

Im Nachgang zu diesem Gespräch wurden zwischen der Flughafenverwaltung und der Stadtverwaltung Köln verschiedene Gespräche geführt, um ggf. doch noch einen Weg zur Verlagerung des Fernbuslinienbahnhofes auf das Gelände des Flughafens Köln/Bonn zu ermöglichen. Insbesondere die unter 3. genannte Fläche wurde nochmals intensiv diskutiert. Zu Beginn der Gespräche wurde es grundsätzlich als möglich angesehen, das Regenrückhaltebecken unter dem Fernbuslinienbahnhof baulich anzuordnen. Eine solche Lösung wäre aber sehr kostenaufwendig, da große Wassermengen gespeichert werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass dieses Regenrückhaltebecken von einem Bach durchflossen wird. Daher müsste im Vorfeld zur Verlagerung des Fernbuslinienbahnhofes ein Planverfahren unter besonderer Berücksichtigung des Oberflächengewässers durchgeführt werden. Die Erfahrungen des Flughafens mit derartigen Planverfahren sind sehr negativ. Daher wird keine realistische Möglichkeit gesehen, den Fernbuslinienbahnhof am Flughafen anzusiedeln. Aus Sicht der Verwaltung bleibt daher als letzte Möglichkeit der bereits vorgeschlagene Standort in Gremberghoven.